

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 8 (2001)
Heft: 87

Artikel: [Sätze aus dem Museum für zeitgenössische Kunst]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-885123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Die zeitgenössische
Kunst zeigt eine
subversiv verführerische
und ambivalente Sicht
auf die Welt.**



Sonntag, 13. Mai 2001, Lokremise St.Gallen: Vernissage «Wechselstrom»
in der Sammlung Hauser und Wirth; im Hintergrund ein Ausschnitt
aus dem Wandbild «Farewell to this dear old place – saturated now with all
associations» von Raymond Pettibon. Foto: Daniel Ammann

**Kunst, die nicht
kommuniziert,
wird nicht
wahrgenommen
und kann nichts
bewirken.**



Sonntag, 13. Mai 2001, Lokremise St.Gallen: Vernissage «Wechselstrom» in der Sammlung Hauser und Wirth; im Hintergrund die Fotoserie «Laugh» der finnischen Künstlerin Eija-Liisa Ahtila. Foto: Daniel Ammann

Kunst ist fähig sich selbst zu kritisieren, indem sie ihre eigene Absurdität aufdeckt.




Sonntag, 13. Mai 2001, Lokremise St.Gallen: Vernissage 'Wechselstrom'
in der Sammlung Hauser und Wirth. Foto: Daniel Ammann

**Kunst ist ein
zutiefst elitäres
Vergnügen.**



Sonntag, 13. Mai 2001, Lokremise St.Gallen: Vernissage «Wechselstrom»
in der Sammlung Hauser und Wirth. Foto: Daniel Ammann

**Die Bedeutung der
Kunst erschöpft
sich innerhalb der
Kunst, für das
wahre Leben ist sie
nicht von
Bedeutung.**



Sonntag, 13. Mai 2001, Lokremise St.Gallen: Vernissage «Wechselstrom» in der Sammlung Hauser und Wirth; Ausstellungsbesucherin vor «Die Regenfrau» von Pipilotti Rist. Foto: Daniel Ammann